



Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Mannheim

## **Ada-Unterweisung**

**Ausbildung der Ausbilder: Unterweisung eines Auszubildenden**

### **Berufsausbildung zur Fachinformatikerin (m/w/d)**

Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse

Verfasser/-in:	Yves Torsten Staudenmaier
Matrikelnummer:	7146590
Kurs:	WWI17SEC
Studiengangsleiter/-in:	Prof. Dr.-Ing. habil. Dennis Pfisterer
Bearbeitungszeitraum:	17.02.–08.05.2020

# Lesehinweise

Die folgenden Hinweise sollen das Lesen dieser Arbeit erleichtern und spezielle Formatierung definieren:

- Im Sinne der Gleichberechtigung wird in dieser Arbeit entweder die Form „*die Entwickler\*in*“ oder die grammatikalisch korrekte Form „*die/der Entwickler/-in*“ verwendet werden. Bei der Kurzform mit der Sternnotation wird auf Grund der Lesbarkeit der weibliche Artikel benutzt.
- Produkt- oder Eigennamen werden in KAPITÄLCHEN gesetzt, wie beispielsweise NODE.JS.
- Hochgestellte Ziffern weisen auf Fußnoten am Seitenende hin.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>IV</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>VI</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2 Rahmenbedingungen</b>	<b>2</b>
2.1 Auszubildende . . . . .	2
2.2 Ausbildungsbetrieb . . . . .	2
2.3 Ausbilder/-in . . . . .	3
2.4 Lernort . . . . .	3
2.5 Unterweisungszeitpunkt und -dauer . . . . .	3
2.6 Unterweisungsmethode . . . . .	3
2.7 Lehr- und Arbeitsmittel . . . . .	3
<b>3 Lernziele, -bereiche und -kontrolle</b>	<b>4</b>
3.1 Lernziele . . . . .	4
3.1.1 Richtlernziel . . . . .	4
3.1.2 Groblernziel . . . . .	4
3.1.3 Feinlernziel . . . . .	5
3.2 Lernzielbereiche . . . . .	5
3.2.1 Kognitiver Bereich . . . . .	5
3.2.2 Affektiver Bereich . . . . .	5
3.2.3 Psychomotorischer Bereich . . . . .	5
3.3 Erfolgskontrolle . . . . .	5
<b>4 Motivation</b>	<b>6</b>
<b>5 Pädagogische bzw. didaktische Prinzipien</b>	<b>7</b>
5.1 Prinzip der Anschaulichkeit . . . . .	7
5.2 Prinzip der Aktivität . . . . .	7
5.3 Prinzip der Praxisnähe . . . . .	7
5.4 Prinzip der Entwicklungsgemäßheit . . . . .	7
5.5 Prinzip der Erfolgssicherung . . . . .	7
5.6 Prinzip der Verknüpfung . . . . .	7
<b>6 Handlungskompetenz</b>	<b>8</b>

<b>7 Planung der Unterweisung</b>	<b>9</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>Anhang</b>	<b>VIII</b>
<b>Ehrenwörtliche Erklärung</b>	<b>VIII</b>

# Abbildungsverzeichnis

# Tabellenverzeichnis

# Abkürzungsverzeichnis

<b>SV</b>	SV SparkassenVersicherung
<b>SVS</b>	SV Sachsen
<b>SVI</b>	SV Informatik GmbH
<b>FIAusbV</b>	Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachinformatikerin

# 1 Einleitung

**Abgrenzung des Themas**



# 2 Rahmenbedingungen

## 2.1 Auszubildende

Die Auszubildende Sabrina Dengel begann ihre Ausbildung im September 2017 und befindet sich nun in ihrem Abschlussjahr. Sie ist somit im 34. Monat ihrer Ausbildung. Schulabschluss persönliches Eignungsprofil Integration in den Betrieb Wichtige Vorkenntnisse zum Thema Alter Besondere Fähigkeiten

## 2.2 Ausbildungsbetrieb

Der Ausbildungsbetrieb SV Informatik GmbH (SVI) ist eine Tochtergesellschaft der SV SparkassenVersicherung (SV), die die IT-Dienstleistungen für ihren Mutterkonzern sowie die SV Sachsen (SVS) übernimmt. Die Gesellschaften gehören dem S-Finanzbund an. Die SVI ist ein mittelständiges Unternehmen mit dem Firmensitz Mannheim und ungefähr 450 Mitarbeitenden<sup>1</sup> an fünf Standorten in Deutschland. Die Standorte Mannheim, Dresden, Kassel, Stuttgart und Wiesbaden sind im Geschäftsgebiet der SV und SVS verteilt. „Unseren Kunden bieten wir ein ‚Rund-um-Sorglos-Paket‘[sic!]: Von der Beratung, über Konzepte bis hin zur produktiven Anwendung. Und das alles auf Basis moderner Infrastrukturen und Plattformen.“<sup>2</sup>

Die Ausbildung der Fachinformatiker\*innen erfolgt an allen Standorten. Ziel der Ausbildung ist es, die Handlungskompetenz der Auszubildenden zu fördern und sie bestmöglich auf den Einsatz an den verschiedenen Standorten vorzubereiten. Deswegen sind die Ausbildungsstationen auf alle Standorte verteilt.

---

<sup>1</sup>vgl. SV Informatik GmbH 2020.

<sup>2</sup>SV Informatik GmbH 2020.

## **2.3 Ausbilder/-in**

## **2.4 Lernort**

## **2.5 Unterweisungszeitpunkt und -dauer**

## **2.6 Unterweisungsmethode**

## **2.7 Lehr- und Arbeitsmittel**

# 3 Lernziele, -bereiche und -kontrolle

## 3.1 Lernziele

Kurz erläutern, was die Lernziele können etc. Was machen die?

### 3.1.1 Richtlernziel

Die Richtlernziele sind der Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachinformatikerin (FIAusbV) zu entnehmen: Gemäß §3 Absatz 1 FIAusbV<sup>3</sup> sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten Gegenstand der Ausbildung. Diese Ziele sind als „Teil des Berufsbildes“ im Ausbildungsrahmenplan beschrieben.

Die vorliegende Unterweisung thematisiert das Richtlernziel des Abschnitts D „Nutzen der Daten zur Optimierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie zur Optimierung digitaler Geschäftsmodelle“.<sup>4</sup> Dieses Richtlernziel richtet sich an die Fachrichtung „Daten- und Prozessanalyse“ und ist deswegen den berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten dieser Fachrichtung zu geordnet.

### 3.1.2 Groblernziel

Das Groblernziel wird durch die Beschreibung der zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten des Ausbildungsrahmenplan illustriert. Dieses Ziel konkretisiert welche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Auszubildende nach dem Abschluss der Ausbildung beherrschen soll. Jedoch ist das Groblernziel zu unspezifisch formuliert, um es direkt zur Erfolgskontrolle zu nutzen.

Ziel der vorliegenden Unterweisung ist es, einen Beitrag zur Vermittlung der Groblernziele Nr. 4f „mathematische Vorhersagemodelle anwenden“ und Nr. 4g „Werkzeuge zur Mustererkennung und Modellgenerierung nutzen“ zu leisten. Diese Ziele sind dem Auszubildenden ab dem 19. bis zum 36. Monat zu vermitteln. Da sich die beiden Ziele ergänzen, sollen beide in die Entwicklung des Feinlernziels der Unterweisung einfließen.

---

<sup>3</sup>Bundesminister für Wirtschaft und Energie 2020, §3 I FIAusbV.

<sup>4</sup>vgl. Bundesminister für Wirtschaft und Energie 2020, §4 V Nr. 3 FIAusbV.

### **3.1.3 Feinlernziel**

Muss ich mir selbst überlegen

## **3.2 Lernzielbereiche**

### **3.2.1 Kognitiver Bereich**

### **3.2.2 Affektiver Bereich**

### **3.2.3 Psychomotorischer Bereich**

## **3.3 Erfolgskontrolle**

# 4 Motivation

**intrinsische Motivation**

**extrinsische Motivation**

# **5 Pädagogische bzw. didaktische Prinzipien**

**5.1 Prinzip der Anschaulichkeit**

**5.2 Prinzip der Aktivität**

**5.3 Prinzip der Praxisnähe**

**5.4 Prinzip der Entwicklungsgemäßheit**

**5.5 Prinzip der Erfolgssicherung**

**5.6 Prinzip der Verknüpfung**

# 6 Handlungskompetenz

# 7 Planung der Unterweisung



# Literaturverzeichnis

Bundesminister für Wirtschaft und Energie (5. März 2020). „Verordnung über die Berufsausbildung zum Fachinformatiker und zur Fachinformatikerin (Fachinformatikerausbildungsverordnung – FlAusbV)“. In: *Bundesgesetzblatt Teil I* 9, S. 250. URL: [http://www.bgb1.de/xaver/bgb1/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGB1&jumpTo=bgb1120s0250.pdf](http://www.bgb1.de/xaver/bgb1/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGB1&jumpTo=bgb1120s0250.pdf) (besucht am 03.07.2020).

SV Informatik GmbH (12. Juli 2020). *Über uns / SV Informatik GmbH*. URL: <https://www.sv-informatik.de/content/unternehmen/> (besucht am 12.07.2020).

# Ehrenwörtliche Erklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Thema: *Ausbildung der Ausbilder: Unterweisung eines Auszubildenden* selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich versichere zudem, dass die eingereichte elektronische Fassung mit der gedruckten Fassung übereinstimmt.

---

Ort, Datum

---

Yves Torsten Staudenmaier